

# Verschwindet Thema Inklusion allmählich in der Versenkung?

**Kreis Warendorf / Ahlen** (ak). „Wir erleben immer mehr, dass das Thema Inklusion in der Versenkung verschwindet“, bedauert Sylvia Klett. Die Bildungsstrukturen funktionierten nicht. Die Mitarbeiterin beim Kinderschutzbund war Mitorganisatorin des dritten Fachtags des Netzwerks Inklusion. Henrich Berkhoff, Vorsitzender des Kinderschutzbunds und Sylvia Klett begrüßten dazu die mehr als 40 Teilnehmer aus Schulen, Kitas und der Politik in der Familienbildungsstätte in Ahlen. Mit Werner Kropp und Dr. Cordula Schülke hatten die Organisatoren zwei kompetente Referenten eingeladen.

Das Thema „Bildungsstruktur“ griff Werner Kropp auf. Der frühere Leiter der Pestalozzi-Schule und des Kompetenzzentrums En-

nigerloh, heute bei der Bezirksregierung tätig, kritisierte, dass von „oben nach unten“ entschieden werde, ohne die Verhältnisse vor Ort zu sehen oder sich mit den Verantwortlichen abzusprechen. In den Verwaltungen des Ministeriums und der Bezirksregierung könne das sensible Thema nur in Absprache mit den lokalen Akteuren erfolgen. Eine individuelle Förderung tue jedem Kind gut. In den Blick nehmen müsse man auch die zunehmende Zahl von Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Familienverhältnissen mit emotionalen Defiziten. „Es ist beschämend, dass eines der reichsten Länder der Welt wie Deutschland so wenig Geld für die Bildung ausgibt“, kritisierte er und forderte, die Schulen sachlich und personell besser auszustatten. Als Fehler im System be-

zeichnete er es, Sonderschulpädagogen aus aufgelösten Förder-schulen nach dem Salzsteuer-Prinzip stundenweise an verschiedenen allgemeinen Schulen einzusetzen. Die skandinavischen Länder hätten mit ihrem Bildungssystem Vorbildfunktion.

Dr. Cordula Schülke stellte eine vom Landesministerium geförderte Website vor, die insbesondere Lehrkräfte der Primarstufe bei der Planung, Durchführung und Reflexion inklusiven Mathematik-Unterrichts unterstützt. Sie enthält Anregungen und Bausteine, aber auch viele Impulse, wie man beispielsweise Schüler motivieren kann, über ihre Gedanken zu sprechen. Darüber hinaus gibt es standardisierte Tests für organisatorische und methodische Maßnahmen bei der Diagnose und Förderung.



**Viele Impulse gab der dritte Fachtag zum Thema „Inklusion“** des Netzwerks Inklusion im Kreis Warendorf. Unser Bild zeigt das Organisations-Team und Referenten: (v. l.) Dr. Cordula Schülke, Henrich Berkhoff, Sylvia Klett, Bernadette Rentmeister, Werner Kropp und Moderatorin Bernadette Wessels-Bremerich. Bild: Knöpker